



Vereinsblatt Nr. 10

Ausgabe Dezember 2014

Mit dieser Ausgabe unseres Vereinsblattes unterrichten wir Sie, liebe Fischerinnen und Fischer, u.a. über zwei größere Projekte, die uns alle betreffen.

- **Bau einer Fischaufstiegshilfe am Unterwasser der Staustufe 18**
- **Schaffung von Fischunterständen in den Staustufen 15 und 19**

Im Namen des Vereinsvorstands wünsche ich Ihnen ein Frohes Fest und alles Gute im Neuen Jahr.

Ihr /Euer

Stefan Neubauer



Dämmerung an der Staustufe 15

(Foto E. Linke)

Bau einer Fischaufstiegshilfe am Unterwasser Staustufe 18

Für wandernde Fische wird im Laufe des kommenden Jahres das Kraftwerk 18 nicht mehr Endstation sein. Die e.on wird mit einem Aufwand von etwa 2,2 Millionen Euro eine 850 Meter lange Fischaufstiegshilfe bauen, die den Fischen die Bewältigung eines Höhenunterschiedes zwischen der Stufe 19 und der Stufe 18 von nahezu 14 Metern ermöglichen wird. Die Bauarbeiten werden von Seiten unseres Vereins von Günter Edenhofer begleitet, der voraussichtlich nach Fertigstellung des Bauwerks die auf den Verein entfallenden Pflegearbeiten überwachen wird. Hintergrund dafür ist, dass unser Verein mit der e.on im November 2011 für die fertige Aufstiegshilfe einen Patenschaftsvertrag abgeschlossen hat, der u.a. die regelmäßige Beobachtung der Anlage, die Durchführung regelmäßiger Pflege- bzw Reinigungsarbeiten und die Mithilfe bei Funktionskontrollen und Dokumentation der beobachteten Arten vorsieht.

Während der Bauzeit sind unbedingt folgende Einschränkungen beim Zugang zum Gewässer für uns zu beachten:

Das Parken am Unterwasser 18 ist vorübergehend am besten am Parkplatz oberhalb der Staustufe, mit Zugang über den Weg der KZ-Gedenkstätte zum Unterwasser ohne Querung des Baustellenbereichs möglich.

Bei Benutzung unserer Vereinsparkplätze an der Trafostation muß man sich ausnahmslos im Baubüro der Fa. Hebel anmelden. Man wird dann, mit Helm und Sicherheitsweste versehen, durch die Baustelle begleitet.

Wenn nicht gearbeitet wird, sind sämtliche Haftungsschäden ausgeschlossen, die durch unberechtigtes Betreten der Baustelle und deren Umfeld entstehen.



Auf dem Bild (e.on) ist rechts oben der Einstieg im Unterwasser 18 und links unten der Ausstieg in der Stufe 18 zu erkennen. Zwischen beiden Endpunkten der Anlage wird es eine naturnahe Bachstrecke und ein Raugerinne geben.

Schaffung von Fischunterständen in den Staustufen 15 und 19

„Totholz bringt Leben in die Gewässer“ (LfU)

Nach diesem Motto hat der Verein die e.on, das Wasserwirtschaftsamt Weilheim, die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Landsberg und den Landesfischereiverband um Zustimmung zur Schaffung von Fischunterständen in unseren Gewässern (Staustufe 15 und 19) gebeten. Der Grundgedanke dabei ist, am Uferrand stehende Fichten so zu fällen und anschließend mit Stahlseilen zu sichern, dass den Fischen Unterstand und damit Schutz und mehr Lebensraum geboten wird. Das Vorhaben wurde ausnahmslos befürwortet und unter biologischen und ökologischen Aspekten als wertvoll bezeichnet.

Gemeinsam mit den befragten Stellen haben wir am 7.11.2014 die beiden Staustufen mit Booten abgefahren und einvernehmlich festgelegt, welche Bäume für die Unterstände infrage kommen. Sofern die Bäume dem bayerischen Staat gehören, können sie für unsere Ziele mit Einverständnis des Wasserwirtschaftsamtes verwendet werden. Wir werden auch der Empfehlung des Wasserwirtschaftsamtes, in der Stufe 15 zehn Bäume und in der Stufe 19 zwanzig Bäume in das Gewässer zu bringen, folgen, ebenso wie dem Rat, die Arbeiten wegen der damit verbundenen Risiken, ausschließlich durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte, die Erfahrung im Einbau von Totholz haben, durchführen zu lassen.

Wir glauben, dass wir mit diesen Maßnahmen, die ab Frühjahr 2015 umgesetzt werden, einen Beitrag leisten, den Fischen Nahrungsräume, Jungfisch-, Winter und Hochwassereinstände sowie allgemeinen Schutz vor Fressfeinden zu bieten.

Was war sonst noch los im Verein ?

Lehrgang Zanderfischen mit Niki Birnbaum am Samstag, 20. 9. 2014

Da dieser Lehrgang 2013 gut von den Teilnehmern aufgenommen worden war, entstand der Wunsch nach einer Wiederholung. Die Resonanz bei diesem zweiten Lehrgang war nun allerdings im Vergleich zu 2013 eher gering.

Lehrgang Rutenbau mit Wolfgang Fichtl am Samstag, 4. 10. 2014

Die Teilnehmer an diesem Lehrgang brachten unter Anleitung eines Profis selbst hergestellte Ruten mit nach Hause. Aber auch bei diesem mit viel Sorgfalt vorbereiteten Lehrgang würde einem nicht unbedingt der Begriff „Massenansturm“ einfallen, wenn man sich die Anzahl der Teilnehmer anschaut.

Abfischen Schnerzhofer Weiher am 24. 10. 2014

Bei schönstem Bilderbuchwetter waren einige Fischer unseres Vereins auf Einladung unseres Mitglieds Peter Schöffel dabei, als nach Ablassen des Wassers aus dem riesigen Weiher tonnenweise Fische entnommen, schonend sortiert und den Fahrzeugen in die Transportbehälter übergeben wurden. Eigeninteresse war natürlich schon ein wenig bei unseren Fischern vorhanden. Schließlich galt es, 2000 kg kleine Weißfische an unsere Gewässer zu bringen und zur Stützung unserer Bestände einzusetzen; je 1000 kg in die Staustufe 15 und 19.

Das hat alles tadellos geklappt. Vielen Dank an Alle, besonders auch an Stefan Sanktjohanser und Niki Birnbaum mit ihren Transportfahrzeugen.



(Foto E.Linke)

Hier sieht man ganz gut den Abfluss des Weihers und das Team fleißiger Fischer

Noch zwei Hinweise

Für die Staustufe 15 sind noch einige Jahreskarten für „Schnellentschlossene“ verfügbar. Bitte bei Norbert Goldmann anrufen (08191 5106)

Beim Nachtfischen gibt es Änderungen mit Wirkung ab 13. 2. 2015. Einzelheiten enthalten die Erlaubnisscheine.